Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber RUDOLF EIGL
VIII., Blindengasse 35, V. Stiege.

Wiener Nachrichten.

Sitzung am 17. Oktober

Vorsitzender V. B. Hierhammer.

WR. Förmann beantragt die Ausführungsarbeiten in der verlängerten Grünbergstraße in eigener Regie durchzuführen. (Ang.)

Die Errichtung einer gasgeräuschlosen Gasflamme auf dem neuen Einsteigschacht von der Straßenbahn am Schwarzenbergplatz wird genehmigt.

Dem vom WR. Jost vorgelegten Projekte für den Neubau eines Sammelkanals in der Kratzgasse zwischen der Dietmann- und Gerichtsgasse im Bezirk Floridsdorf wird mit einem Kostenerfordernisse von 2300 Kronen zugestimmt.

Zur Unterbringung der Straßenaufsichtsfässer während der Wintersaison wird beim Löschdepot in Floridsdorf ein Schuppen mit einem Kostenbetrage von 540 Kronen errichtet.

Nach einem Berichte des WR. Förmann wird der Text der Inschrift auf der Gedenktafel im Innern der neuen Nikolaikirche im 3. Bezirk wie folgt bestimmt: „Erbaut im Jahre 1905 unter dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger. Eröffnet am ....“

WR. Gräf beantragt ein Offert auf einen Teil der städtischen Parzelle C.Z. 1192 u. der Parzelle C. 1199 im 16. Bezirk Kadenbacherstraße im Gesamtausmaße von 11·77 m² um den Pauschalpreis von 500 Kronen anzunehmen. (Ang.)

WR. Hallmann beantragt die Anbringung einer Turmuhr mit transparenten Zifferblättern an der Volksschule im 5. Bezirk mit einem Gesamtkostenerfordernisse von 2000 Kronen zu genehmigen. Der Referentenantrag wird mit dem Zusatzantrage des WR. Kauer zum Beschlusse erhoben, wonach wegen Vergebung der Lieferung eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben ist.

Nach einem Berichte des WR. Luser wird dem Ansuchen mehrerer Pächter von städtischen Gründen in Altmannsdorf und Inzersdorf um Verpachtung dieser Gründe auch weiter Folge gegeben.

Nach einem Berichte des WR. Stottbauer wird der Ankauf eines Grundes in Mariahilfer im Ausmaße von 1216·4 m² um den Betrag von 10146 Kronen zur Erweiterung des für die städtischen Steinbrüche bestimmten Lagerplatzes daselbst genehmigt.

Der freiwilligen Feuerwehrmagazin-Zimmerung wird anläßlich der Aufstellung der Rettungsplatform zur Begleichung der aus dem Rettungsdienste erwachsenen Verbindlichkeiten erforderliche Betrag von 2634 K bewilligt.

WR. Jatzka beantragt für die Umlegung des Rohrstranges der Albertinischen Wasserleitung im 13. Bezirk aus Privatkosten in Straßengrund u. zw. in der Hütteldorfergasse, Bergmüller- u. Hockhamergasse 12691 Kronen zu bewilligen. (Ang.)

WR. Schreiner beantragt für die Anbringung von Erdschienen u. Erdschlingen an den staatlichen Schwachstromleitungen im Bereiche der städtischen Starkstromleitungen weitere 11753 Kronen der K. K. Post- und Telegraphen-Direktion flüssig zu machen. (Ang.)

Die Einbasierung neuer Pflastersteine anläßlich der im heurigen Jahre durchgeführten Geleiserneuerungen der städtischen Straßenbahnen wird mit dem Erfordernisse von 106.630 Kronen genehmigt.

WR. Knoll beantragt wegen Herabsetzung der Fahrpreise der Nordbahn in der Strecke Wien-Floridsdorf u. wegen des Anfallens der Schnellzüge der Nordwestbahn in der Station Jedlersee eine motivierte Eingabe an das Eisenbahn-Ministerium zu richten. (Ang.)

WR. Dr. Krauß beantragt gegen das Projekt der Gemeinde Kaisermühlen wegen Errichtung eines Friedhofes auf dem sog. Jaberg vom Standpunkt der Wiener Hochquellenleitung keine Einwendung zu erheben. Der Magistrat sei zu beauftragen, an die Statthalterei das Ersuchen zu stellen, es möge der Statthalterei-Erlaß vom 22. Juni 1893, wonach bei Bauführungen in der Nähe der Hochquellenleitung jederzeit die Gemeinde Wien als Interessentin zur Lastkommission einzuladen und bei Erledigung des betreffenden Baugesuches auf die Erklärung der Vertreter der Gemeinde Wien entsprechend Rücksicht zu nehmen ist, den bezüglichen Bezirksbehörden wieder in Erinnerung gebracht werden. (Ang.)

Die Auflassung des im Erscheinen begriffenen Werkes „Encyklopädie der Kultur der Gegenwart“ für die Stadtbibliothek wird genehmigt.

WR. Grünbaum beantragt das Detailprojekt für die Regulierung der Gruppen A bis D des neuen Teiles des Zentralfriedhofes behufs Anlage von sog. Gartengruften u. Einzelgräbern mit dem Höchstbetrage von 16000 Kronen zu genehmigen. Die Ausführung des Projektes hat anfangs 1906 durch die Verwaltung des Friedhofes zu erfolgen. (Ang.)

WR. Schneider beantragt der österr. Gasbeleuchtungs-Abbringgesellschaft die Zustimmung zur Legung eines Gasrohres durch den Liesinger Hochquellenleitungs-Aquädukt zur Beleuchtung der verlängerten Marktgasse in Liesing unter gewissen Bedingungen zu gestatten. (Ang.)

Nach einem Berichte des WR. Bogyorovitz wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Hietzen Kolpfitzkygasse 6 im Ausmaße von 27·15 m² mit 25 K per m² bestimmt.

WR. Czyenberger beantragt für die Herstellung einer dritten Druckrohrleitungsschar aus Granitquadern zur Sicherung der Stabilität der Karfonds für die Marienbrücke 2279 Kronen zu bewilligen. (Ang.)

WR. Kissenay beantragt die Überlassung eines Granitsteines von 700 m³ Inhalt als Gedenkstein für den 10. Bezirk mit einem Kostenbetrage von 5600 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des WR. Braun werden für die Verbreiterung der Gehsteige in der Kaiser Ebersdorferstraße unterhalb der Geringergasse u. für die Neuaufstellung von Einfriedungsplankenzäunen längs derselben 1700 Kronen bewilligt.